



Jugendarbeit aus einer Hand -  
Freizeit, Bildung und Prävention  
unter einem Dach.



# Jahres- bericht 2017



## Jugendfreizeitstätte Planet 'O'



Jugendzentrum  
Mobile Jugendarbeit  
Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“



Theodor-Heuss-Straße 29 - 85764 Oberschleißheim  
E-Mail: info@planet-osh.de - www.planet-osh.de  
Telefon: 089/315 39 62 - Fax: 089/315 97 447



## Impressum

### **Jugendfreizeitstätte Planet ,O'**

Jugendzentrum, Mobile Jugendarbeit, Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“

Theodor-Heuss-Str. 29  
85764 Oberschleißheim

Telefon: 089/315 39 62  
Fax: 089/315 97 447  
E-Mail: [info@planet-osh.de](mailto:info@planet-osh.de)  
[www.planet-osh.de](http://www.planet-osh.de)

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Deniz Dadli, Max Biebel, Dennis Lehmann, Juliana Krolop,  
Sascha Ewering, Zsuzsa Gyetvai und Klaudia Lindemann

Herzlichen Dank an alle, die die Arbeit des Planet ,O' im Jahr 2017 unterstützt haben,  
insbesondere an die Gemeinde Oberschleißheim und den  
Kreisjugendring München-Land sowie an alle Freunde und Besucher des Planet ,O'.

In diesem Jahresbericht wird aufgrund der leichteren Lesbarkeit die männliche Schreibweise  
benutzt. Es sind aber immer Männer und Frauen, Jungen und Mädchen gemeint.

# Inhalt:



**TEAM**  
(Seite 2-3)

**KOOPERATIONEN  
UND VERNETZUNG**  
(Seite 4)

**Spendenprojekt 2009/2017:  
„Familien in Not - Oberschleißheim hilft  
Oberschleißheimern“ (Seite 5)**

**Gemeindeferienprogramm (Seite 6-8)**

**10. Dialog der Religionen (Seite 9)**

**12. Dialog der Generationen (Seite 10)**

**Eröffnung des Bürgerplatzes (Seite 11)**

**HAUSAUFGABENHILFE  
„LERN MIT!“**  
(Seite 20-23)

**Warum gibt es die Hausaufgabenhilfe?**  
(Seite 21)

**Freizeitpädagogische Aktivitäten (Seite 22)**

**Vernetzung (Seite 23)**

**OFFENE KINDER- UND  
JUGENDARBEIT IM  
JUGENDZENTRUM (Seite 13-19)**

**Themenabende (Seite 10-12)**  
**Flüchtlinge werden Freunde**  
(Seite 13)

**Kooperationen mit Schulen**  
(Seite 14)

**„Karotte“-Kinderprogramm  
Kreativangebote**  
(Seite 15)

**Offene Kinder- und Jugendarbeit**  
(Seite 16)

**Geschlechtsreflektierte Jugend-  
arbeit mit Mädchen/Jungen**  
(Seite 17)

**Offener Treff**  
(Seite 18)

**Ferienbetreuung im Planet ,O‘**  
(Seite 19)

# Team

## **Deniz Dadli**

Sozialräumliche Leitung

39 h

**Schwerpunkte:** Offener Treff, Bildungsarbeit und thematische Veranstaltungen, interkulturelle Bildung, Kooperation und Vernetzung



## **Max Biebel**

39 h Offene Kinder- und Jugendarbeit

**Schwerpunkte:** Offener Treff, Sport, Ernährung, erlebnispädagogische Angebote, geschlechtsreflektierte Arbeit mit Jungs, Kooperation und Vernetzung



## **Juliana Krolop**

39 h Offene Kinder- und Jugendarbeit

**Schwerpunkte:** Offener Treff, Medienpädagogik, Ernährung, geschlechtsreflektierte Arbeit mit Mädchen, Prävention, Kooperation und Vernetzung



## **Dennis Lehmann**

Geringfügig beschäftigt

Verwaltung



m



**Sascha Ewering**

9,75 h Offene Kinder- und Jugendarbeit

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe, Offener Treff, Sport, erlebnispädagogische Angebote, freizeitpädagogische Angebote



**Klaudia Lindemann**

9,75 h Hausaufgabenhilfe „Lern Mit!“

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe



**Zsuzsa**

29,25 h Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe, freizeitpädagogische Angebote

Das Team der Hausaufgabenhilfe wird zudem von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt. Anna-Maria Lopau, Angelika Merz, Christine Singer und Marlies Kellner helfen den Kindern jeweils einen Tag pro Woche bei den Hausaufgaben.

**Unsere Jugendleiter**



**Serkan  
Koc**

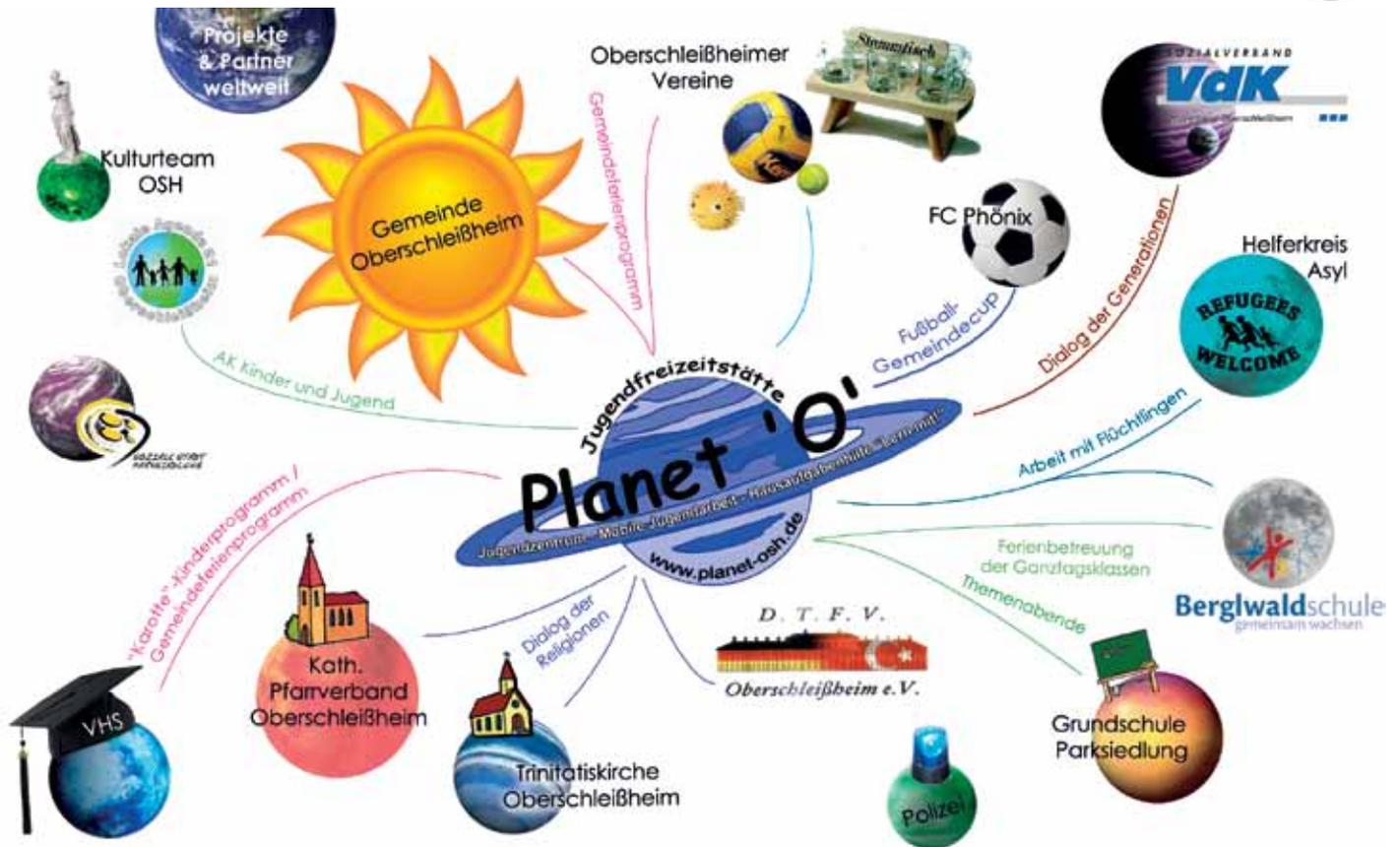


**Muaz  
Kezkec**



Außer-  
dem unterstützen  
uns die Kinder und Jugend-  
lichen immer wieder ehren-  
amtlich bei Events.

# Kooperation + Vernetzung



Im Laufe der Jahre haben sich die Kooperationen und die Vernetzung der Jugendfreizeitstätte Planet ,O' mit den Kirchen, anderen Einrichtungen und Vereinen in und um Oberschleißheim zu einem Schwerpunkt unserer Arbeit entwickelt.

Durch viele gemeinsame Veranstaltungen und Treffen mit unterschiedlichsten Vereinen und sozialen Institutionen, die mit verschiedensten Zielgruppen arbeiten, ist ein großes und breitgefächertes Netzwerk entstanden. Das Planet ,O' ist zudem in verschiedenen Arbeitskreisen der Gemeinde Oberschleißheim aktiv vertreten, um einen regelmäßigen Austausch und eine intensive Vernetzung zu gewährleisten. Aus all diesen Kooperationen haben sich eine Vielzahl gemeinsamer Veranstaltungen entwickelt, die zum Teil schon jahrelang erfolgreich durchgeführt werden.

## **Spendenprojekt 2009/2017:**

# **„FAMILIEN IN NOT - Oberschleißheim hilft Oberschleißheimern“**



**Aktueller Spendenstand: 100.233,29 €**

Menschen in Armut gibt es nicht nur in fernen Ländern, sondern von vielen unbemerkt auch in der wohlhabenden Region in und rund um München. Deshalb riefen Deniz Dadli, der Leiter der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘, und Pfarrer Ulrich Kampe vom Pfarrverband Oberschleißheim 2009 das Hilfsprojekt „Familien in Not - Oberschleißheim hilft Oberschleißheimern“ unter der Schirmherrschaft der Altbürgermeisterin Elisabeth Ziegler ins Leben. Nach dem Amtsantritt von 1. Bürgermeister Christian Kuchlbauer übernahm dieser die weitere Schirmherrschaft.

In den letzten neun Jahren wurden hierfür durch großes Engagement und vielfältige Aktionen von Vereinen, Gruppen, Einzelpersonen, dem Planet ‚O‘ und dem katholischen Pfarrverband mehr als 100.000 Euro an Spendengeldern gesammelt.

**Dafür möchten wir uns auch in diesem Jahr bei allen Spendern ganz herzlich bedanken.**

Das Kuratorium besteht aus den Mitgliedern: Deniz Dadli, dem Pfarrer Ulrich Kampe, der Pfarrerin Martina Buck (Evangelischen Kirchengemeinde) und einer Mitarbeiterin des Sozialamts der Gemeinde.

### **Wie wird den Menschen mit dieser Aktion geholfen?**

Betroffene Familien erhalten materielle oder finanzielle Unterstützung durch das Projekt. Es ermöglicht beispielsweise Kindern aus Familien, die in finanzielle Nöte geraten sind, trotz dieses Umstandes an Klassenfahrten, Ausflügen oder sonstigen Aktivitäten teilzunehmen. Die Initiative soll den Menschen wieder Halt geben, ihnen eine Perspektive aufzeigen und das auf schnelle, direkte, diskrete und unkomplizierte Weise.

Wichtig ist dabei auch ein zeitnahes und unbürokratisches Handeln. Dadurch wird nämlich auch garantiert, dass die Spendengelder zu 100% genau dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden und nicht durch langwierige Verwaltungsprozesse verloren gehen.

# Gemeindeferienprogramm 2017

Bereits zum 13. Mal bot das Gemeindeferien Programm, allen in Oberschleißheim gebliebenen Kinder und Jugendlichen, kostengünstige und spannende Möglichkeiten ihre Ferientage zu verbringen.

Dabei reichten die Angebote der Veranstalter auch in diesem Jahr wieder von eintägigen Aktionen bis hin zur zweiwöchigen Ferienfahrt nach Kroatien. Die Schirmherrschaft übernahm ein weiteres Mal der Oberschleißheimer Bürgermeister Christian Kuchelbauer.

Die Anmeldung und Erstellung des Ferienprogrammheftes übernahm wie jedes Jahr das Team des Planet `O`.

37 Angebote

109 Teilnehmer  
6-16 Jahre

20 Veranstalter

Neben den organisatorischen Arbeiten boten auch die Pädagogen des Planet ,O` abwechslungsreiche Aktionen an. Neben rasanten Ausflügen zum Wasserskifahren und Raften stand auch eine Wanderung zur Schliersbergalm , der Besuch des Dinoparks im Altmühltal und des Wikingerdorfes Flake am Walchensee auf dem Programm.

Aber auch kreative Aktionen wurden angeboten. So konnten sich die Kinder selbst einen Ring schmieden oder Schmuck basteln. In einem zweitägigen Workshop schrieben sie ein Drehbuch für einen Trickfilm, bauten die Kulissen, fotografierten und erstellten mit einem Programm einen Trickfilm, der auch noch mit der richtigen Musik untermalt wurde.

Den Auftakt zum Gemeindeferienprogramm bildete am 21. Juli das Kino-Open-Air im Pfarrgarten, das in Kooperation mit der Pfarrjugend St. Wilhelm durchgeführt wurde. Gezeigt wurde der Film „Fuck you Göthe 2“.

Folgende Veranstalter konnten 2017 für das Gemeindeferienprogramm gewonnen werden:

- Jugendfreizeitstätte Planet ,O`
- Bienenzuchtverein München e.V.
- Bund Naturschutz, OG Oberschleißheim
- Evangelische Jugend Schleißheim
- FC Phoenix Schleißheim
- Fischereiverein Oberschleißheim
- Freiwillige Feuerwehr Oberschleißheim
- Gemeindebücherei
- Gesangverein Germania Schleißheim
- JFG München Land Nord
- Kolpingfamilie Oberschleißheim
- Laienspielgruppe Badersfeld e.V.
- Musikvereinigung OSH, Fleckerlteppich
- Pfarrverband Oberschleißheim
- Polizeiinspektion Oberschleißheim
- RSV Schleißheim
- Schleißheimer Paddelclub e.V.
- Schützengesellschaft „Hubertus“ Lustheim
- Skiclub Schleißheim e.V.
- TC Schleißheim
- TSV Schleißheim, Abt. Handball
- TSV Schleißheim, Abt. Taekwondo
- TSV Schleißheim, Abt. Tischtennis
- VHS Oberschleißheim

# Angebote der Jugendfreizeitstätte Planet ,O'

**Besuch in Flake**  
(7 Teilnehmer)



**Wildwasser-  
rafting**  
(18 Teilnehmer)



**Besuch im Dinopark**  
(10 Teilnehmer)



**Trickfilmstudio**  
(18 Teilnehmer)



**Ausflug zur Schliersbergalm**  
(11 Teilnehmer)



**Rasante Fahrt auf Wasserskiern**  
(11 Teilnehmer)



**Schmuckwerkstatt**  
(5 Teilnehmer)



**Bouldern wie die Affen**  
(13 und 15 Teilnehmer)



**Schmiede deinen Ring**  
(5 Teilnehmer)



## 12. Dialog der Generationen

Auch in diesem Jahr kamen am Samstag, den 14. Oktober, wieder Alt und Jung bei Kaffee und Kuchen in der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ zusammen.

Der seit 12 Jahren stattfindende „Dialog der Generationen“, der vom Jugendzentrum Planet ‚O‘ und der VdK Ortsgruppe Oberschleißheim gemeinsam veranstaltet wird, ist ein Zusammentreffen von Kindern, Jugendlichen und älteren Gemeindebürgern, bei dem der Austausch und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt stehen.

Das Publikum bestand aus ca. 25 Personen aller Altersstufen von 10 bis 85 Jahren. Nach dem gemütlichen Austausch beim Kaffeetrinken, wurden Mosaikspiegel gebastelt, Singstar an der Playstation gespielt und Fotos in einer Fotobox erstellt.

**„Man kann ein gegenseitiges Verständnis der verschiedenen Generationen nur durch einen gemeinsamen Austausch und ein Aufeinanderzugehen erreichen“**, erklärt Deniz Dadli, Leiter des Planet ‚O‘, seine Beweggründe zum Dialog der Generationen.

Weiter freute sich Deniz über den Erfolg der Veranstaltung: **„Durch diese Zusammentreffen konnten über die vielen Jahre hinweg schon sehr viele Vorurteile von beiden Seiten abgebaut und durch Erfahrung und Erlebnisse ersetzt werden.“**





## 10. Dialog der Religionen



Dialoggespräch zwischen Muslimen und Christen in Oberschleißheim

Am 9. November war es soweit und der Dialog der Generationen feierte sein zehnjähriges Jubiläum.

*Zu dem Thema „Das soziale Engagement der Religionen als selbstlose Hilfe oder Teil der Missionierung?“ hat der Erwachsenenbildungsausschuss des Katholischen Pfarrverbandes in Oberschleißheim in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde, der Jugendfreizeitstätte Planet O, der Volkshochschule und dem Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein (DTFV) erneut, diesmal zum 10. mal, zu einem Dialoggespräch zwischen Muslimen und Christen in die Jugendfreizeitstätte Planet O in Oberschleißheim eingeladen.*

*40 Teilnehmer unterschiedlicher Religionszugehörigkeit, auch viele Jugendliche, nahmen daran teil.*

*Unter der Moderation des Vorsitzenden des Erwachsenenbildungsausschusses, Peter Benthues, waren Podiumsteilnehmer die Evangelische Pfarrerin Martina Buck, der katholische Pfarrer Ulrich Kampe, der Iman Ahmed el Khalifa von der Moschee Freimann, Deniz Dadli für die Jugendfreizeitstätte, Frau Fehime Akilligil für den DTFV und Frau Isabelle Herbst für die VHS Oberschleißheim.*



*Bei allen Wortbeiträgen in dem sehr harmonisch und lebhaft verlaufenen Dialog kam heraus, dass das soziale Engagement als Wesenskern zu allen christlichen und muslimischen Glaubensrichtungen gehört, auch wenn auch andere Motive, wie Humanismus und Menschlichkeit viele Menschen dazu motivieren. Nächstenliebe und Barmherzigkeit wurden einheitlich als Grundlagen des Eintretens für die Mitmenschen ausgemacht und nicht zuvorderst dem Bereich der Missionierung in den Religionen zugeordnet.*

*Die Religionen postulieren Achtung der Menschenwürde, Nächstenliebe und Barmherzigkeit, Toleranz und Mitmenschlichkeit sowie Friedfertigkeit und Solidarität, die wesentliche Bindungswerte in der Gesellschaft darstellen, und auch zum sozialen Engagement motivieren. (kursiver Text: Peter Benthues)*

Alle Bürgerinnen und Bürger sind auch zukünftig herzlich zur Teilnahme an dem Gespräch eingeladen.



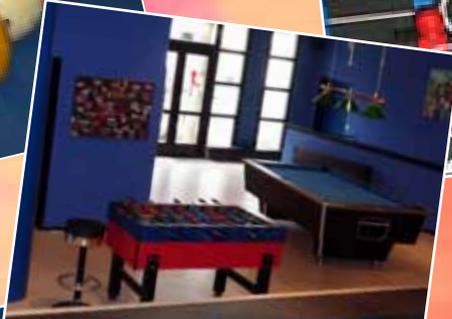
## Eröffnung des Bürgerplatzes

Auch das Planet ‚O‘ beteiligte sich an der Eröffnung des neuen Bürgerplatzes in Herbst 2017.

Die heiß geliebten, von dem Jugendlichen selbst gebackenen Waffeln, verkauften sich so gut, dass der Teig bald weg war. Während die Besucher auf ihre Waffeln warteten, konnten sich die Kinder in der Kinder-schminckecke in einen Schmetterling oder Tiger verwandeln lassen oder posierten für eine Polaroid- Aufnahme in den Planet ‚O‘-Fotobox.

Nach den Auftritt der Tanzgruppe „Planet Girls“ im Bürgersaal ging die musikalische Unterhalt im Planet ‚O‘ mit Singstar Karaoke weiter.

# Offene Kinder- und Jugendarbeit



im Jugendzentrum

# Offener Treff

Der Offene Betrieb stellt das Herzstück der Jugendarbeit im Jugendzentrum der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ dar. Hier wird Kindern und Jugendlichen (von 6 bis max. 22 Jahren) aus Oberschleißheim und Umgebung ein Aufenthaltsort geboten, um sich mit Freunden zu treffen, miteinander zu reden und sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Neben der Möglichkeit, einfach miteinander zu „ratschen“, können die Mädchen und Jungen auch:

- Billard, Kicker, Darts, Tischtennis und viele verschiedene Brett- und Kartenspiele spielen,
- mit Freunden dem Alter entsprechende Video- oder DVD-Filme anschauen,
- Playstation spielen,
- in der Disco oder im Chillraum Musik hören und sich austoben,
- selbstgemachtes Eis und alkoholfreie Getränke gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kaufen.

Für Fragen, Anregungen, kleine und große Sorgen – eben für alles was die Besucher bewegt – haben die Sozialpädagogen/innen jederzeit ein offenes Ohr.

Sie sind während des Offenen Betriebs anwesend und achten auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und der Hausordnung und einen toleranten und freundlichen Umgang miteinander.

Sie legen aber auch sehr viel Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen genügend Rückzugsmöglichkeiten haben, um „unter sich“ zu sein.

Zudem erfüllen die Pädagogen wichtige Aufgaben als Ansprech- und Gesprächspartner außerhalb von Schule und Familie.

Das wichtigste Instrument in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist das Vertrauen, das durch den Aufbau einer guten und stabilen Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Pädagogen ermöglicht wird.

Im Offenen Treff gibt es immer wieder **kreative Angebote**, bei denen sich Kinder und Jugendliche mit Pinsel, Schere, Nähmaschine oder Hammer und Säge ausprobieren und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Diese Aktionen finden oftmals spontan statt und es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Öffnungszeiten

**Dienstag 15.00 – 21.00 Uhr**

**Mittwoch: 14.00 – 19.00 Uhr Teenienachmittag**  
(nur für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahre)

**Donnerstag: 15.00 – 21.00 Uhr**

**Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr**

**Samstag: 12.00 -18.00 Uhr**  
(1. Samstag im Monat geschlossen)

Kinder im Alter von 6-12 Jahren dürfen sich bis 19 Uhr im Jugendzentrum aufhalten.

Jugendliche ab 18 Jahren dürfen das Jugendzentrum erst ab 17 Uhr besuchen (ausgenommen samstags).

# Kochaktionen

Wie bereits in den letzten Jahren waren auch 2017 die Kochaktionen mit den Jugendlichen ein Schwerpunkt im Offenen Betrieb der Jugendfreizeitstätte. Dabei übernehmen die Jugendlichen unterschiedliche Aufgaben, vom Einkaufen und Kochen über das Tisch decken und abspülen. Von frisch gemachten Nudeln über Pizza und Pide bis zu selbst gemachten Burgern und Pommes reichte hier das Spektrum. Dabei wurde steht's darauf geachtet, dass frische Produkte verarbeitet wurden.

Neben der Vermittlung gastronomischen Wissen geht es in diesem Angebot auch immer darum, den Jugendlichen eine gesunde und ausgewogene Ernährung näher zu bringen und aufzuzei-



gen, dass gutes Essen nicht automatisch teurer und zeitaufwändiger sein muss.

Im Alltag ist es für viele Familien oft nicht möglich sich die Zeit für einen Gemeinsame Mahlzeit zu nehmen. Im Rahmen dieser Aktion wird viel Wert darauf gelegt, dass alle gemeinsam an einem Tisch essen und sich dabei auch die Zeit für Gespräche zu nehmen.



# Partizipation

Die Mitbestimmung ist eines der Prinzipien der offenen Kinder und Jugendarbeit. Sich für eigene Interessen und Wünsche einzusetzen und diese umzusetzen will erlernt sein und braucht Räume in den die Jugendlichen sich ausprobieren können. Diese Räume und Möglichkeiten bietet ihnen die Jugendfreizeitstätte.

Bei Hausversammlungen, Mädchen- und Jungenfrühstücken haben sie die Möglichkeiten Wünschen zu äußern und gemeinsam Wege für deren Umsetzung zu erarbeiten.

Aus diesen Gremien ging 2017 der Wunsch hervor, das Mädchen- und das Playstationzimmer zu renovieren.

Gemeinsam wurden die Wünsche konkretisiert und deren Umsetzung geplant.

Unter großer Beteiligung der Besucher der Jugendfreizeitstätte ging es zunächst daran, beide Räume frisch zu streichen.

Im Anschluss daran wurde im Mädchenzimmer der alte abgenutzte Boden rausgerissen und ein neuer Vinylboden verlegt. Nachdem die neuen Möbel aufgebaut waren konnten beide Räume wieder eröffnet werden und erfreuen sich seither einer hohen Nachfrage.



# Beratung und Unterstützung bei Bewerbungen

Im Planet ‚O‘ erhalten Jugendliche professionelle Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen sowie Lehr- und Arbeitsstellen. Die Sozialpädagogen beraten die Jugendlichen individuell bei Fragen zu Berufswahl und helfen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Darüber hinaus helfen die Pädagogen bei Referaten sowie beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

## Sport, Spiel und Spaß

### Hallensport

Jeden Freitag (15-17 Uhr, Sporthalle an der Jahnstraße) können Kinder und Jugendliche mit den Sozialpädagogen der Jugendfreizeitstätte Fußball spielen.

Diese Hallenfußballangebote erfreuten sich 2017 wieder großer Beliebtheit. Zwischen 15 und 33 Teilnehmer nahmen regelmäßig daran teil. Dabei war die Zusammensetzung der Teilnehmer außerordentlich bunt und reichte von den 12-jährigen Besuchern der Jugendfreizeitstätte über 18- bis 19-Jährige bis hin zu den Bewohnern der Unterkunft am Heuweg (Junge Menschen mit Fluchterfahrung).

Besondere Highlights stellten für die Jugendlichen die meist spontan organisierten Ausflüge in die Indoor-Fußballhallen in München dar. Dabei spielten fünf gegen fünf Spieler auf kleinen Kunstrasenplätzen gegeneinander. Diese Aktionen wurden von ca. 12 Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren besucht.



### Discofußball

Wetterunabhängig können die jüngeren Besucher auch in der Disco der Jugendfreizeitstätte kicken. Beim Discofußball spielen vier bis 10 Kinder mit einem Schaumstoffball auf zwei kleine Tore. Beschallt durch Musik und im Licht der Discobeleuchtung macht dies gleich doppelt so viel Spaß.



### Live-Übertragung von Fußballspielen auf Großbildleinwand

Im Planet ‚O‘ können sich Jugendliche über Sky die Übertragung von Spielen der Bundesliga, Champions und Europa League sowie natürlich EM- und WM-Spielen und anderer Sportevents auf Großbildleinwand ansehen.

### Singstar

Das Planet ‚O‘ sucht den Superstar!!!! Unter diesem Motto stand eines der beliebtesten Angebote 2017 in der Jugendfreizeitstätte. Dabei treten immer zwei Sänger in einem Karaoke-Duell gegeneinander an. Von Lady Gaga über Billi Idol bis zu Adele reichte hierbei das musikalische Repertoire.

So abwechslungsreich die Musikauswahl war so abwechslungsreich waren auch die Teilnehmer. Vom 8-jährigen Kind bis zum Mitte 20-jährigen jungen Erwachsenen reichte hier die Altersspanne.



## Partys

### Faschingsparty

Den letzten Schultag vor den Faschingsferien feierten die Kinder im Planet O mit Konfetti, Popcorn und viel Musik. Prinzessinnen, Piraten, Cowboys und andere Gestalten tanzten am 24.02.2017 in der von den Jugendlichen neu renovierten Disco.

Neben dem Tanzen zu Faschingshits und vielen Tanzspielen gab es auch einen Kinderschminkaktion, aus der Vögel und Schmetterlinge raus geflogen kamen.

Nach einer letzten „Reise nach Jerusalem“ traten die Kinder schließlich die Heimreise an.



### Teenieparty

In den Pfingstferien feierten die Jungen und Mädchen zwischen 10 und 17 Jahre mit alkoholfreien Cocktails, Grillfleisch, Disco-Fußball und viel Tanz eine Teenie Party im Planet ,O‘.

Ganz besonders an dem Abend war das Ausprobieren vieler internationalen Tanzstile.



### School's out Party

Die Sommerferien starten! Und bevor die Mädchen und Jungen aus Oberschleißheim sich auf den Weg in den Urlaub oder zum Familienbesuch gemacht haben feierten sie den Abschluss des Schuljahres und den heiß ersehnten Sommer im Planet ,O‘.

Auf dem Abendprogramm stand chillen und grillen bis in die Nacht.



### Halloweenparty

Der Start der Herbstferien wurde einmal wurde das in Planet ,O‘ gefeiert. Diesmal fand in den Gruselkeller. Highlight am diesem Jahr war die Grusel-Geschichte-Wettbewerb. Die Geister, Hexen, Zombies und Vampiren sich von ein paar Geschichten inspirieren ließen, dürften sie sich als Autor und Geschichtenerzähler ausprobieren. Zwei Mädchen bekamen den Preis für die beste Geschichte und werden es Bald deren Gutscheine in Dachauer Kino auslösen.



## Sonstige Aktionen

### Eislaufen im Olympiapark

Bevor die Faschingsferien zu Ende gingen, wurde am 2. März nachmittags das Eisstadion im Olympiapark erkundet.

18 Kinder und Jugendliche eroberten die Eisfläche und tobten sich zwei Stunden auf Schlittschuhen aus.

Im Anschluss daran genossen alle noch das herrliche Wetter im Olympiapark. Ausgewupert kehrten die Eissportler am Abend zurück zum Planet ,O'.



### Besuch im Airhop

Kaum haben die Pfingstferien angefangen, schon haben die jüngeren Besucher des Planet ,O' den Trampolinpark AirHop unsicher gemacht.

19 Kinder und Jugendlichen haben sich im Trampolinpark ausgetobt und sind gesprungen und haben somit den Anfang der Ferien gefeiert.



### Gokart fahren

„Helm auf dem Kopf? Sicherheitsgurt angelegt? - Alles klar, dann geht's los.“

Am 09. August brachen 5 Kinder mit der Jugendfreizeitstätte Planet ,O' zum Kart Palast nach Bergkirchen auf. Nach einer kurzen Einweisung über Sicherheitsbestimmungen und Bedienung des Karts starteten sie in ein acht Runden langes Qualifying.

Im anschließenden Rennen wurde über 16 Runden verbissen um die Positionen gekämpft. Mit waghalsigen Drift's und Bremsmanövern versuchte jeder den Vorfahrenden zu überholen.

Nach 16 heiß umkämpften Runden beendeten alle erschöpft aber glücklich das Rennen.



# Geschlechtsreflektierte Offene Jugendarbeit

Der Alltag von Mädchen und Jungen ist auch heute noch stark durch eine geschlechtsspezifische Sozialisation geprägt. Auf der einen Seite werden Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen Rollenerwartungen, Einschränkungen und Ungerechtigkeiten konfrontiert, auf der anderen Seite haben sie aber auch unterschiedliche Interessen, Lebenslagen, Probleme und Lebensentwürfe.

Ziel der geschlechtsreflektierten Jugendarbeit ist es, die Mädchen und Jungen zu einer kritischen Reflexion von traditionellen Geschlechterbildern, Rollenerwartungen und Verhaltensweisen anzuregen, sie bei der Entwicklung individueller Fähigkeiten, Eigenschaften, Vorlieben und Lebensentwürfen zu unterstützen und mit ihnen eine differenzierte Sichtweise auf sich und andere sowie Akzeptanz gegenüber dem Anderssein zu erarbeiten.

Um auf die unterschiedlichen Themen und Bedürfnisse der Mädchen und Jungen einzugehen und diese zu erfüllen, werden neben den alltäglichen Abläufen des Offenen Treffs auch geschlechtshomogene Angebote durchgeführt. Im geschlechtshomogenen Kontext fällt es Mädchen und Jungen meist leichter „kritische“ Themen anzusprechen und sich über Probleme auszutauschen.

## Mädchen- und Jungenfrühstück

Das Mädchen- bzw. Jungenfrühstück findet in der Regel einmal im Monat, samstags von zehn bis zwölf Uhr statt.

Jedoch wird hier nicht nur gemeinsam gefrühstückt. Nein. Die Jugendlichen sprechen über allerhand Themen wie beispielsweise: Freundschaft, Beziehungen, Verhütung und über spezifische Geschlechterrollen. Auch aktuelles Zeitgeschehen wird regelmäßig thematisiert und diskutiert.



## Ein besonderes Mädchenfrühstück

Wie jeden Monat frühstückten die Mädchen diesen Sams-tag im Planet 'O', aber zum Ferienabschluss gab es einen extra Gast.

Die Make Up Artistin Alexandra Lederer hat den Mädchen nicht nur Tipps und Tricks rund um Schminke für den Alltag gegeben, sondern die Mädchen auch über ihren beruflichen Werdegang, Einstieg als Visagistin, Ausbildungsmöglichkeiten und den Umgang mit Models und Prominenten aufgeklärt.



Die Mädchen hatten durch den Workshop auch die Gelegenheit, sich professionell schminken zu lassen.



Anschließend fand - mit viel Begeisterung und Spaß unserer Models - ein Fotoshooting in der Disco des Planet ‚O‘ statt.

## Jungenübernachtung

Eine ganze Nacht das Planet ,O' für sich allein zu haben, diese Chance nutzten acht Jungs. Nach dem gemeinsamen Einkauf ging es ans Kochen. Nach dem Essen wurde bis tief in die Nacht Playstation, Kicker, Dart und Billard gespielt.

Nach einer kurzen Nacht gab es noch ein leckeres Frühstück bevor sie sich erschöpft auf den Heimweg machten.



## Mädchenübernachtung

Singen, Tanzen, Wellness, Schminken, Erzählen... Geschlafen wird zu Hause...

In der Nacht von Freitag, den 29.09 feierten 12 Mädchen in den Jugendfreizeitstätte Planet ,O' eine Pyjamaparty.

Es wurde gesungen getanzt, international gekocht und gegessen. Bevor sie sich an einen Film-Marathon gemacht haben, konnten sich die Mädchen mit Gesichtsmasken, Haarkuren, Schminke und Nagellack verschönern.



Nach einer kurzen Nacht wurde lecker gefrühstückt und die Mädchen machten sich auf nach Hause, um sich von der Aktion zu erholen - schließlich wird zu Hause geschlafen.

Aber bevor sie gegangen sind, stellten sie fest: „Nächstes Jahr kommen wir wieder!“



## Zumba

An den Donnerstagnachmittagen merkten die Besucherinnen des Planet 'O', dass eine Zumba Stunde zu besuchen wie eine Party ist. Bei lateinamerikanischem Rhythmus haben die Mädchen viele Tanzschritte und Hüftschwünge gelernt und dabei noch eine Menge Spaß gehabt.



## Weltmädchentag

In Kooperation mit Plan International hat die KJR-Freizeitstätte Planet ,O' am Weltmädchentag in München teilgenommen.

Ziemlich pink war es am Marienplatz und mittendrin drei Mädchen, die wochenlang im Oberschleißheimer Planet ,O' an einer Choreografie getüftelt und fleißig geprobt hatten:

Die „Planet O-Girls“ besiegten das Lampenfieber und führten ihren Tanz zum Lied „Because I'm a girl“ auf und trafen damit nicht nur das Tagesmotto, sondern auch den Geschmack des Publikums. „Es war superschön“, schwärmte Juliana Krolop, Pädagogin im Planet ,O', nach der Aufführung.

Die Mädchen informierten sich auch über Themen, wie Bildungsmöglichkeiten weltweit, freie Entscheidungen und Rechte für Mädchen. Beim Weltmädchentag konnte der Nachwuchs auch Wünsche formulieren und Fabienne (9) wünschte sich sauberes Wasser für alle.



# Themenabende mit präventivem Ansatz

Da Aufklärung und Prävention wichtige Bausteine des Offenen Treffs sind, wurden diverse thematische Abende für Jugendliche organisiert.

## Drogenprävention

Einmal berichtete ein Ex-Drogenkonsument über seine Erfahrungen im Milieu.

## Prävention vor sexuell übertragbaren Krankheiten

Einen Tag vor dem Welt-Aids-Tag veranstaltete das Planet ‚O‘ eine Präventionsveranstaltung zum Thema Aids/HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten. Dazu kamen zwei Psychologen der Bayerischen Aids Stiftung aus München nach Oberschleißheim um den Jugendlichen einen interaktiven Vortrag über dieses Thema zu halten.

Dabei wurden die Besucher über die Gefahren und Übertragungswege sexuell übertragbarer Krankheiten aufgeklärt aber auch Vorurteile abgebaut und erläutert welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Auch der richtige Umgang mit Kondomen wurde den Teilnehmern nähergebracht.



## Straftaten und ihre Konsequenzen

Der Jugendbeamte der örtlichen Polizei klärte über gesetzlichen Grundlagen und strafrechtliche Konsequenzen von Straftaten auf, die eher den Jugendlichen nachgesagt werden.

## Liebe geht durch Apps? – Medienpädagogischer Nachmittag im Planet ‚O‘

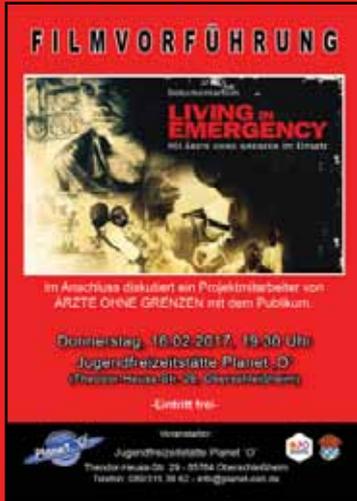
Die sozialen Medien sind aus dem Alltag der Kinder heute nicht mehr weg zu denken: WhatsApp, Snapchat, Instagram, Tinder, Lovoo, Houseparty uvm. Unendlich viele Online-Angebote bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Kommunikation digital fortzuführen. Doch nicht nur die Art der Kommunikation verändert sich damit, sondern auch die Form der Selbstdarstellung und die Pflege von Beziehungen. Doch gehen die Jugendlichen immer bewusst und kompetent mit diesen Möglichkeiten um?

Diesen Fragen sind wir am den Nachmittag des 17.10 im Planet ‚O‘ gemeinsam auf den Grund gegangen.

Dazu haben wir den Medienpädagogen Björn Friedrich (Sin – Studio im Netz) eingeladen, der mit vielen interaktiven Spiele und einem offenen Gespräch, die Kinder und Jugendliche im Planet ‚O‘ für dieses Thema sensibilisiert hat.



# Thematische Veranstaltungen mit gesellschaftspolitischen Fokus



## Ärzte ohne Grenzen

Der Filmemacher Mark Hopkins hat drei Ärzte und eine Ärztin auf ihren Katastropheneinsätzen in Liberia und in der Demokratischen Republik Kongo begleitet.

Zwei der vier Freiwilligen sind zum ersten Mal im Einsatz: Der 26-jährige australische Arzt Davinder Gills, der in einer abgelegenen Klinik im liberianischen Busch arbeitet, und der amerikanische Chirurg Thomas Krueger, der sich kaum eine Pause gönnt, um die vielen Notfälle in der Hauptstadt Monrovia zu bewältigen.

Die beiden anderen sind erfahrene Mitarbeiter: Kiara Lepora ist eine dynamische Projektleiterin, die versucht, die Spannungen in ihrem Team unter Kontrolle zu behalten und der Arzt Christopher Brasher, der erschöpft ist von dem vielen Leid, das er gesehen hat und deshalb darüber nachdenkt, nach seinem Einsatz in der D.R.Kongo, mit der Arbeit als humanitärer Helfer aufzuhören.

Mitten im Chaos muss jeder seinen eigenen Weg finden, mit der Realität des Projektalltags zurecht zu kommen: Den Herausforderungen, den schweren Entscheidungen, die es täglich zu treffen gilt und den Grenzen, die dem Idealismus gesetzt sind.

## Kristin Helberg

Seit dem Ausbruch der Revolution im Jahr 2011 und dem darauf folgenden zerstörerischen und blutigen Krieg in Syrien sind mehr als 500.000 Syrer nach Deutschland geflohen.

Sie alle möchten in Deutschland Arbeit oder Ausbildungsplätze finden, ihre Kinder wollen in Kindergärten und Schulen gehen, sie müssen - so die Forderung von Politik und Gesellschaft - gut integriert werden.



Eine gewaltige Herausforderung, die auch Ängste in der deutschen Gesellschaft freigesetzt hat. Mit ihrem Buch „Verzerrte Sichtweisen - Syrer bei uns.

Von Ängsten, Missverständnissen und einem veränderten Land“ ermöglicht die Journalistin Kristin Helberg, eine der hierzulande besten Kennerin Syriens, ein besseres Verständnis für die Syrer, für ihr Land, ihre Kultur, ihre Mentalität und für ihr Zurechtfinden in einem neuen und für sie fremden Land.





## Michael Lüders

Michael Lüders lastet die Konflikte im Nahen Osten den USA an:

„... eine Politik der militärischen Intervention, wie sie die USA seit 2001, seit den Terroranschlägen des 11. September vollzogen haben, sei es in Afghanistan, im Irak, in Syrien, in Libyen und im Jemen, [hat] in allen genannten Ländern lediglich Staatsverfall gebracht ..., zu Anarchie und Chaos geführt.“



## Jürgen Grässlin

Deutschland ist der drittgrößte Rüstungsexporteur der Welt. München ist *die* führende Waffenstadt Deutschlands. Firmen wie Airbus, Krauss Maffei-Wegmann, MTU Aero Engines, Taytheon Deutschland, RUAG Deutschland, Rhode & Schwarz und viele weitere entwickeln oder exportieren von München Kriegswaffen in alle Welt. Diese bringen den Tod in zahlreichen Kriegen und Bürgerkriegen. Jürgen Grässling beantwortet zentrale Fragen zum Waffenhandel:

- *Wie gelangen deutsche Waffen – legal und illegal – in Krisen- und Kriegsgebiete?*
- *Wer sind die Töptäter in der Politik und in der Rüstungsindustrie?*
- *Wer sind die Opfer dieser skrupellosen Wirtschaftspolitik?*
- *Was muss die Bundesregierung ändern und was können wir tun, damit Waffenhandel gestoppt wird?*



## Khola Maryam Hübsch

Islam und Menschenrechte, Islam und Frauenrechte – ist das nicht ein Widerspruch? Auch wenn es muslimische Aktivistinnen gibt, die sich als Feministinnen bezeichnen, bleibt die Frage, inwiefern die Emanzipation der Frau in der Religion des Islams verankert ist. Nicht erst seit den Ereignissen der Kölner Silvesternacht wird über den Islam als Ursache für die Diskriminierung der Frau diskutiert – ein Diskurs der auch von rechtspopulistischer Seite instrumentalisiert wird.

Wie also sieht es aus mit der Geschlechtergerechtigkeit im Islam? Ist der Islam mit den Menschenrechten kompatibel? Und kann es eine Allianz muslimischer und säkularer Feministinnen geben? Wo liegen die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede?





## Sineb El Masrar

„Die Quelle des Fortschritts und das Fundament im Islam sind eindeutig weiblich“, sagt Sineb El Masrar. Nur weil seit Generationen männliche Dominanz herrscht und das Patriarchat sich als hartnäckiges Konzept behauptet, bedeutet das nicht, dass es auch gut so ist. Muslimas müssen endlich den Mut haben, ihre Rechte einzufordern. Ohne Kompromisse.

In ihrem neuen Buch Emanzipation im Islam – eine Abrechnung mit ihren Feinden zeigt die Autorin, was und vor allem wer Muslimas heute in Deutschland und weltweit daran hindert, ein emanzipiertes und selbstbestimmtes Leben zu führen, ob es ihre Sexualität, Liebe, Partnerschaft betrifft oder Familie und Erziehung.



## Blut muss fließen

Der Sänger grölt Gewaltparolen, die Arme gehen hoch zum Hitlergruß: Der Journalist Thomas Kuban ermöglicht Einblicke in eine Jugendszene, in die sich kaum ein Außenstehender wagt. Nach neun Jahren hat Thomas Kuban fünfzig Undercover-Drehs hinter sich, auch jenseits deutscher Grenzen. Ein Lied begegnet ihm immer wieder: „Blut muss fließen Knüppelhageldick, wir scheissen auf die Freiheit dieser Judenrepublik...“.

Hochbrisant und einzigartig ist das Material, das er unter extremem persönlichen Risiko mit versteckter Kamera zusammengetragen hat.

Es dokumentiert hautnah, wie junge Leute mit Rechtsrock geködert und radikalisiert werden. Gemeinsam mit dem Filmemacher Peter Ohlendorfreist er noch einmal zurück an Orte, an denen er Undercover gedreht hat. Im Fokus steht dabei die Frage, die er auch auf der politischen Ebene zu klären versucht: Wie ist es möglich, dass auf der rechtsextremen Partymeile über alle Grenzen hinweg gefeiert werden kann?



## Rainer M. Schießler

In einer Zeit, in der so viele Menschen wie nie die katholische Kirche verlassen, gelingt es dem bundesweit bekannten Münchner Stadtpfarrer, seine Gemeinde für den Glauben zu begeistern. Sein Rezept heißt Klartext. Seine Gottesdienste finden vor vollem Haus statt und seine leidenschaftlichen Predigten werden oft spontan beklatscht. Er pflegt einen ganz eigenen Stil indem er beispielsweise an Heiligabend Sekt ausschenkt und einen DJ auflegen lässt - schließlich wird der Geburtstag Jesu gefeiert.

Sein Buch steht unter dem Motto seiner Osterbotschaft von 2015 „Mut zur Veränderung“ und benennt die heiklen Themen innerhalb der katholischen Kirche, die seiner Meinung nach zu einem Glaubwürdigkeitsverlust geführt haben.

## Bilderausstellung „Kinderwelten“

Im Oktober wurde die Bildersammlung „Kinderwelten“ des Plan International Deutschland e.V. im Jugendzentrum ausgestellt.

Für die Bilder der Ausstellung machten sich weltweit Kinder mit verschiedenen Materialien und Methoden - wie z. B. mit Tusche, Buntstiften oder Wachskreiden - ans Werk um sehr persönliche Eindrücke aus ihrem Lebensumfeld festzuhalten.

Das Kinderhilfswerk Plan hat eine Sammlung von 50 dieser selbst gemalten Bilder aus zwölf Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zusammengestellt. Auf den Kinderbildern gibt es einiges zu entdecken, denn die Motive thematisieren das Leben von Mädchen und Jungen in ihren Herkunftsländern. Sie gewähren dem Publikum dabei einen ganz besonderen Einblick in die Familien der Kinder, ihre Gemeinden und zeigen den Gegensatz zwischen städtischem und ländlichem Alltag.

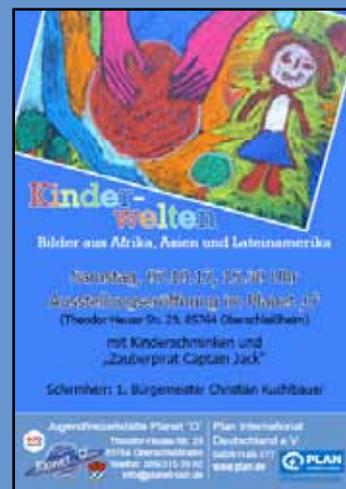


Die jungen Künstler laden ein zu einer bunten Reise - in die **Kinderwelten** ferner Regionen.

Malen ist mehr als nur ein Zeitvertreib. Kinder können dabei wichtige Zusammenhänge begreifen und kreativ sein. Plan machte die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung auf die Situation von Minderjährigen in Entwicklungsländern aufmerksam.



Zur Ausstellungeröffnung am 07. Oktober buken die Jugendlichen für die Besucher Waffeln. Im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung wurde noch eine Kinderschminkaktion angeboten und die Kinder konnten sich über den „Zauberpiraten Kaptain Jack“ freuen.



**Deradikalisierung von Jugendlichen**

Die Authentizität für religiös begründeten Extremismus ist durch die fast tägliche Berichterstattung in den Medien sehr groß. Die Sensibilität für das Thema wird größer und die Fragestellungen an den Jugendverband werden lauter.

- Was trägt Jugendliche, was gibt ihnen Halt?
- Was traut sie in die Zukunft?
- Was macht den Zulauf zum für Jugendliche interessant?
- Wie vermeide ich eine Radikalisierung und welche Handlungsoptionen habe ich?

**Vortrag und Diskussion**  
mit Claudia Dantschke  
HAYAT Deutschland

Donnerstag, 16.11.2017, 19.30 Uhr  
Jugendfreizeitsstätte Planet 'Q'  
(Theodor-Heuss-Str. 25, Oberbachhofheim)  
Eintritt frei (ohne Anmeldung notwendig)

## Claudia Dantschke

HAYAT wurde im Jahr 2011 gegründet, basierend auf den Erfahrungen der ersten Deradikalisierungs- und Ausstiegsinitiative für hochradikalisierte Neonazis: EXIT-Deutschland. Diese Initiative hat Methoden und Ansätze entwickelt, um Eltern, Familien und Freunde von radikalisierten Personen zu beraten und mit ihnen zusammen zu arbeiten, um gegebenenfalls den Radikalisierungsprozess des Angehörigen zu verhindern, zu verlangsamen oder umzukehren.

Dieses Wissen und der Erfahrungsschatz wurden auf den Bereich des Islamismus übertragen, so dass die Beratung nun Eltern, Geschwistern, Freunden, Lehrern, Arbeitgebern und allen zur Verfügung steht, die in einer Beziehung zu der sich radikalierenden oder bereits radikalisierten Person stehen. Darüber hinaus arbeiten HAYAT-Deutschland direkt mit den sich radikalisierten Personen, um ihnen Erfordernisse und Möglichkeiten einer Distanzierung von radikaler Ideologie und radikalen Gruppen aufzuzeigen.

# FLÜCHTLINGE WERDEN Freunde

## Frauen-/Müttercafé

Da die integrativen Angebote für geflüchtete junge Mütter nahezu nicht vorhanden oder aufgrund der Betreuung der Kinder nur äußerst schwer wahrzunehmen sind, initiierten die Pädagogen der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ im November 2016 erstmals ein Frauen-/Müttercafé, bei dem sich die jungen Mütter in einer lockeren Atmosphäre über ihre Lebenslage, Geschichten und Aktuelles bei Kaffee und Kuchen unterhalten und austauschen konnten.

Um eine enorme Hürde bei der Integration zu überwinden gilt bei den Frauen- und Müttercafés die Grundregel: Wir sprechen alle deutsch.

2017 folgten nun weitere Frauen-/Müttercafés, zu denen auch junge Frauen und Mütter aus der Gemeinde eingeladen werden.



## Mitanand Open Air

An dem, in diesem Jahr erstmalig stattfindenden Mitand Open Air am Karlsfeldersee, beteiligte sich auch die Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘.

So wurde eine große rotierende Kletterscheibe aufgebaut, an der die Besucher versuchen konnten, ohne Absturz zu Bouldern. Für die Sicherheit im Falle des Absturzes sorgten große weiche Matten.

Auch das angebotene Singstar spielen erfreute sich großer Nachfrage. So schallten neben den Klängen der großen Bühnen auch die Gesänge der Singstarspieler über das Gelände.

Als ein weiteres Highlight erwies sich die Fotobox, in der sich die Besucher ausgestattet mit Masken und anderen Verkleidungsartikeln fotografieren lassen konnten und die Bilder gleich mit nachhause bekommen.



# Kooperation mit den örtlichen Schulen

Durch die Kooperation mit den örtlichen Schulen möchten wir erreichen, dass die Jugendlichen die Jugendfreizeitstätte sowie deren Pädagogen besser kennenlernen und die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und den Schulsozialarbeitern fördern.

## Besuch der 5. Klassen

Wie gewohnt fand auch in diesem Jahr der Besuch der 5. Klassen im Planet ‚O‘ statt. An diesem Tag konnten die Schüler das Jugendzentrum und seine Angebote kennen lernen und Verschiedenes ausprobieren. Darüber hinaus knüpften sie erste oder zum Teil auch schon zweite Kontakte mit den Pädagogen der Jugendfreizeitstätte.



## Medienkompetenz-Workshops

2017 fanden erstmals Workshops zur Medienkompetenz in Kooperation mit der Bergwaldschule statt.

So kamen die 5. bis 8. Klassen jeweils an einem Vormittag zusammen, um in den Räumen des Planet ‚O‘ und der Schule über den Umgang mit und über die Nutzung von digitalen Medien zu sprechen und den ein oder anderen Kniff im Umgang mit den persönlichen Daten zu erlernen.

Hierfür wurden folgende Schwerpunkte altersspezifisch ausgewählt: Selbstdarstellung in Soziale Netzwerken, Privatsphäre, Cybermobbing und HateSpeech.



**Kind sein ist kein Kinderspiel**

- Wie und wo entsteht Leistungsdruck?
- Wie kann man den Druck mindern?
- Welche Bedeutung haben Familie und Schule in Bezug auf den Leistungsdruck, unter dem unsere Kinder heute stehen?
- Wie kann man Kindern Erfolgserlebnisse vermitteln und sie einen guten Umgang mit Fehlermachen und Versagen lehren?
- Wie gehören Leistungsdruck und Freizeitstress zusammen?

Vortrag und Diskussion  
mit **ANETTE FRANKENBERGER**  
systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF)  
Supervisorin und DGSF / Trainerin (Systematisches Training für Eltern)

Dienstag, 31.03.2017, 19.30 Uhr  
Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘  
(Lindener Weg 30, 07308 Bergwitz)

Eintritt frei (Broschüre kostenlos)

Das Projekt wird gefördert durch:  
- Jugendamt des Landes Thüringen  
- Jugendamt des Landes Sachsen  
- Jugendamt des Landes Sachsen-Anhalt  
- Jugendamt des Landes Brandenburg  
- Jugendamt des Landes Sachsen-Coburg und Gotha

## Elterninfoabend „Kind sein ist kein Kinderspiel“

In Kooperation mit der Schulsozialarbeit an der Grundschule Parksiedlung fand ein Elterninformationsabend zum Thema „Kind sein ist kein Kinderspiel“ statt.

Die Referentin Anette Frankenberger systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF) und Supervisorin in eigener Praxis und STEP – Trainerin (Systematisches Training für Eltern).

In ihrem Vortrag ging es um folgende Fragen:

Wie und wo entsteht Leistungsdruck? Wie kann man den Druck mindern?

Welche Bedeutung haben Familie und Schule in Bezug auf den Leistungsdruck, unter dem unsere Kinder heute stehen? Wie kann man Kindern Erfolgserlebnisse vermitteln und sie einen guten Umgang mit Fehlermachen und Versagen lehren? Wie gehören Leistungsdruck und Freizeitstress zusammen?



# Karotte Kinderprogramm

Auch im Jahr 2017 bot das „Karotte“ –Kinderprogramm den Kindern zwischen sechs und zehn Jahren viele abwechslungsreiche Möglichkeiten ihre Freizeit zu verbringen.

Ziel dieser Angebote ist es auch, die Kreativität der Kinder zu fördern und ihnen den Umgang mit unterschiedlichen Materialien, Werkzeugen und Techniken näher zu bringen.

Durch das vielfältige Programm hat jeder die Chance etwas für sich passendes zu finden oder aber auch neue Dinge auszuprobieren. Dies geschieht in einem Umfeld in dem sie sich keine Sorgen über Benotungen machen müssen und so ihre eigenen Gedanken und Vorstellungen verwirklichen können.



Bouldern



Solarventilator



Kerzen tauchen



Malen



Mosaik



Nikolausmännchen aus Holz



# Ferienaktionen/Ferienbetreuung

## Ferienangebote im „Karotte-Kinderprogramm

Auch im Rahmen des allseits beliebten Karotte Kinderprogramms wurden in den Ferien Aktionen angeboten.

So konnte in den **Faschingsferien** an einem Tag mit den unterschiedlichsten Materialien gebastelt werden und der Kreativität der Teilnehmer wurden keine Grenzen gesetzt.

Der zweite Tag stand im Zeichen des Extremen Bastelns. Dabei wurde Monsterschleim zusammengerührt und Gruselige Knochenmänner hergestellt und zum Leuchten gebracht.



In den **Osterferien** drehte sich alles ums Töpfern. In einem zweitägigen Kurs konnten Figuren und Skulpturen für Balkon und Garten erstellt werden oder aber die eigene Müslischale modelliert werden. Den Gestaltungswünschen der Teilnehmer wurden hier keine Grenzen gesetzt.

In den **Pfingstferien** konnten sich die Kinder Memoboards nach ihrem eigenen Geschmack basteln. Zu den dafür verwendeten Materialien gehörten Gummibänder, Stoffe, Textilstifte, Schmucksteine und natürlich Glitzer.



Für die nächste Gartenparty gut gerüstet waren die Teilnehmer, die die Ferienaktion am darauffolgenden Tag besuchten. Sie stellten aus Stöcken, Jute, Nägeln, Draht und Wachs selber Gartenfackeln her.

## Oberschleißheimer Jugendliche auf den Spuren der Berliner Mauer

Gleich nach dem Start der Osterferien machten sich 15 Jugendliche aus Oberschleißheim auf den Weg nach Berlin.

Von 08.-11.04.2017 haben insgesamt 6 Mädchen und 9 Jungs aus Oberschleißheim die Hauptstadt besucht.

Während einer 17 km langen Radtour entlang der Berliner Mauer hatten sie die Gelegenheit, sich mit der Geschichte der Hauptstadt auseinanderzusetzen.



Vom Mauerpark bis zur East-Side Gallery konnten sich die Jugendlichen ein Bild über die damalige Trennung der Stadt machen.





Auch der Bundestag und das Reichstagsgebäude wurden erkundet, wodurch unsere Teenager die spannende Gelegenheit hatten, Politik mal hautnah zu erleben.

Natürlich gab es neben Kultur und Bildung auch viel Spaß im Programm. Am Sonntag wurde im Olympiastadion die Fußballpartie Hertha BSV gegen den FC Augsburg angeschaut.



Am Montag vor der Abreise wurde fleißig am Alexanderplatz geshoppt.

## Herbstferienprogramm für Jugendliche

Vier Aktion reiche Tage wurde von den Pädagogen des Planet ,O' für die Herbstferien organisiert.

Am Sonntag den 29.10., fuhren 16 Jugendliche, nach einem Frühstück im Planet ,O', ins **Cineplex** nach Neufahrn. Aufgeteilt in zwei Gruppen sahen sie sich den Film Happy Family und Fuck you Göthe 3 an.

Am nächsten Tag war die

**Lasertack** Anlage in Lands-ham das Ziel der Jugendlichen und ihrer Betreuer. aufgeteilt in verschiedene Teams jagten sie sich durch ein Labyrinth und versuchten mit ihrem Taser den Sensor der anderen zu treffen. Nach schweißtreibenden zwei Stunden machten sie sich erschöpft auf den Heimweg.



Das **Westbad** in München stand am Dienstag auf dem Programm. Vier Stunden lang wurden alle Möglichkeiten die das Bad bietet ausgiebig getestet. Von der Rutsche über die Whirlpools bis zum Strömungskanal wurde alles getestet und für gut befunden.

Den Abschluss der Aktionstage bildete am Mittwoch der Ausflug in den

**Skyline Park** nach Bad Wörrishofen. Von der Überkopfachterbahn über den Autoscooter bis zur Wildwasserbahn wurden alle Attraktionen ausgiebig genutzt. Ein besonderes Highlight waren die Halloween specials. Besonders das Gruselkabinett mit realen Schauspielern hatte es den Jugendlichen angetan. Müde aber zufrieden erreichten sie um 19.30 Uhr wieder Oberschleißheim.



# Ferienkooperation mit der Gemeinde Oberschleißheim, der Grundschule Parksiedlung und der Bergwaldschule

2017 wurde schon schon das zweite Jahr von den Pädagogen der Jugendfreizeitstätte, in Kooperation mit der Gemeinde Oberschleißheim, der Grundschule Parksiedlung und der Bergwaldschule, ein Ferienprogramm für die Schulkinder angeboten.

Osterferien, Pfingstferien und Sommerferien - in diesen Zeiträumen bot das Planet ,O' jeweils eine volle Programmwoche an. Während die Gemeinde Oberschleißheim die Formalitäten wie Anmeldung und Bezahlung übernahm, wurde die inhaltliche Gestaltung von den Mitarbeitern des Planet ,O' übernommen.

## Osterferien

In den Osterferien 2017 Ausflug in das Deut-Fahrt in den Wildpark gramm. Dort konnten viele bewundert werden aber getobt werden.

Aber auch das kreative Teilnehmer Bretter und An-wurden Ostereier marmoriert.



stand neben ei-sche Museum auch nach Poing auf dem verschiedene Tierar-auch auf den Spielplät-



nem eine Pro-ten zen

Gestalten kam nicht zu kurz. An einem Tag konnten die hänger mit Brandmalerei verzieren. Ein anderes mal



## Pfingstferien

Die Pfingstferien standen unter dem Motto: de gemeinsam der Biobauernhof Obergrashof die Kinder einen Einblick in die Biologische Landwirtschaft erhielten.

Des weiteren besuchten sie den Botanischen Garten in München um sich heimische und exotische Pflanzen anzusehen.

An zwei anderen Tagen blieben die Teilnehmer in Oberschleißheim und konnten dabei in den Räumen der Freizeitstätte einen Blumentopf mit Mosaik verzieren und mit Erde und Samen kleine Samenbomben basteln.



„Natur“. So wurde besucht, auf dem



## Sommerferi-

Die Sommerferien standen ganz im Zeichen des Sportes. So konnten die Teilnehmer die Sportart Juggern kennenlernen. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Rugby und Fechten.

Aber auch weniger exotische Sportarten wie Frisbee, Basketball, Fußball und Slacklinen standen auf dem Programm. Den Abschluss der Woche bildete ein Besuch des Walderlebniszentrum in Grünwald.

en

# Hausaufgaben- hilfe „Lern mit!“

## Das Angebot umfasst:

Hausaufgabenhilfe in Kleingruppen  
Lernförderung  
Sprachliche Förderung  
Freizeitpädagogische Aktivitäten  
Elternberatung

Es werden Schüler der 1.-7. Klasse  
aller Schularten betreut.

## Teilnehmerbeiträge:

Für 1 Kind: 60 € pro Monat  
Für 2 Geschwister: 90 € pro Monat  
Für 3 Geschwister: 115 € pro Monat

## Förderzeiten:

Mo - Do im Zeitraum von 14-17.00 Uhr  
für 2 Stunden täglich

## Kontakt - Anmeldung - Infos:

Telefon: 0177/8383959 oder 089/3153962  
E-Mail: [info@planet-osh.de](mailto:info@planet-osh.de)  
[www.planet-osh.de/lern-mit/](http://www.planet-osh.de/lern-mit/)





## Warum gibt es die Hausaufgabenhilfe?

Es ist nicht einfach, neben der Arbeit und den Aufgaben im Haushalt dem Kind genügend Zeit und Aufmerksamkeit bei den Hausaufgaben zu schenken. Egal, ob der Grund für die unzureichende schulische Unterstützung nicht ausreichende Zeit, berufliche Tätigkeiten, zu geringe Deutschkenntnisse, Unsicherheit in einigen Fächern oder Sonstiges sind – jedes Kind verdient die von ihm benötigte Hilfe und damit die gleichen Chancen auf Erfolg.

Wir bieten unseren Schülern – unabhängig davon, ob sie einen besonderen Unterstützungsbedarf haben - von Montag bis Donnerstag Ort und Zeit, um die Hausaufgaben mit professioneller Begleitung zu erledigen. In den zwei Gruppen werden die Kinder so aufgeteilt, dass jeder optimale Bedingungen für das Lernen vorfindet. Wenn das Kind während des Unterrichts etwas nicht verstanden hat, können unsere Pädagogen den Stoff noch einmal individuell erklären. Sind die Schüler mit den Hausaufgaben fertig, wird das Gelernte geübt und abgefragt.



Wir legen Wert darauf, dass die Kinder auch auf spielerische Art und Weise ihre Kenntnisse vertiefen. In unseren Räumen sind deshalb Lernspiele, Rätsel, Kinderromane und spielerische Aufgaben vorhanden, damit

wir jeden mit den richtigen Fördermethoden und Mitteln

beim Lernen unterstützen können.

Falls es nötig ist, nehmen wir Kontakt mit der jeweiligen Lehrkraft auf, damit wir gemeinsam den richtigen Weg finden können. Es ist wichtig, dass wir bei den Kindern schulische Defizite abbauen, erst dann können sie mit den Mitschülern Schritt halten und eine gute Zukunftsperspektive haben. Wir sind im regelmäßigen Austausch mit den Eltern über Fortschritte und eventuelle Schwierigkeiten und geben Ratschläge für das Lernen zu Hause.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die sprachliche Förderung, was nicht nur bei den Kindern mit Migrationshintergrund nötig ist. Die Beherrschung der deutschen Sprache – schriftlich und mündlich – ist eine Voraussetzung für schulischen Erfolg in allen Fächern. Korrekte Grammatik, Rechtschreibung, Satzbau und ein reicher Wortschatz sind stets wichtig. Erst wenn die Schüler Deutsch sicher beherrschen, können sie sich mit dem Stoff beschäftigen. Nach den Hausaufgaben üben wir deshalb oft Schreiben, arbeiten an der Verbesserung der Rechtschreibung und lesen gemeinsam.

Neben den hauptamtlichen Pädagogen unterstützen auch Ehrenamtliche unsere Arbeit, so können Kinder mit besonderem Konzentrations- und Aufmerksamkeitsbedarf genügend Hilfe bekommen.



# Freizeitpädagogische Aktivitäten

Neben der Hausaufgabenhilfe bieten wir mindestens einmal im Monat freizeitpädagogische Aktivitäten von Bastelaktionen bis sportliche Freizeitmöglichkeiten an. Diese Aktivitäten fördern nicht nur motorische Fähigkeiten, sondern auch die Sozialkompetenz, was für die Personalentwicklung sehr wichtig ist. Hier lernen die Kinder mit Anderen aus verschiedenen Altersgruppen umzugehen, Konflikte zu lösen, Teamarbeit und Toleranz. Das sind Fähigkeiten, die für das spätere Berufsleben auch unabdingbar sind.



In der Trickfilm-Werkstatt wurden die Kinder zu Regisseuren und Trickfilm-Produzenten und nahmen mit Kameras und Tablets ihre eignen Trickfilme auf. Die Figuren und Kulissen stellten sie dabei selbst aus Knetmasse her und konnten dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Sehr beliebt sind unsere Bastelaktionen vor Ostern, wo Kinder jeden Alters mit viel Freude die Ostereier gemalt oder die kleinen Küken und Hasen aus Wolle gemacht haben. Sie sind jedes Jahr von den bunten



ben fasziniert und zeigen am Ende stolz ihre Kunstwerke den Eltern. Bei den Bastelaktionen wird bei den Kindern die Handfertigkeit gefördert, aber auch ihre Fantasie und Kreativität wird angeregt.

Nicht nur für Sportliche war unser Ausflug in die Air Hop ein großes Ereignis. Die unterschiedlichen Hüpfelder und Aufgaben haben jeden bewegt, so dass wir am Ende müde und mit roten Wangen zurück nach Oberschleißheim gefahren sind.



Wir halten es für wichtig, dass wir den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt beibringen. Bei schönem Wetter machen wir deshalb oft Ausflüge, wo wir unsere Wälder, Bäume, Tiere besser kennenlernen können.

Einmal haben wir zusammen Korkschiffe gebastelt und am Bach eine Wasserpistolenschlacht gemacht, um uns danach bei einem gesunden Picknick mit viel Obst wieder zu stärken.





Ein sehr beliebtes Programm war dieses Jahr unsere GeoCash Schatzsuche, wo die Kinder verschiedene Rätsel und Aufgaben lösen sollten, um weitere Hinweise für den Fortgang zu bekommen. Mit der Hilfe von GPS- Koordinaten haben sie den Schatz im Wald gefunden.

Nach der Zeugnisausgabe haben wir uns mit einem Eis von unseren Schülern und von dem Schuljahr 2016/17 in die wohlverdienten Sommerferien verabschiedet.

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsfeiern hatten die Kinder keine Hausaufgaben mehr auf und hatten so die Gelegenheit das Jahr gemeinsam schön ausklingen zu lassen. Mit Waffeln, Kinderpunsch und vielen Spiele tobten sie in der Disco und verabschiedeten so das Jahr 2017.



## Vernetzung

Auch 2017 fanden bei Bedarf Lehrgespräche, Gespräche mit den Schulsozialarbeitern sowie beratende Elterngespräche statt.

Den wichtigen fachlichen Austausch für die Mitarbeiter von „Lern mit!“ gewährleistete die Teilnahme am Arbeitskreis ‚Integration‘ des Kreisjugendring München-Land, bei dem auch Mitarbeiter anderer Landkreisgemeinden vertreten sind.

Die Hausaufgabenhilfe beteiligt sich natürlich auch an Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, und war selbstverständlich auch bei Aktionen des Planet ‚O‘ aktiv stets mit dabei.

